

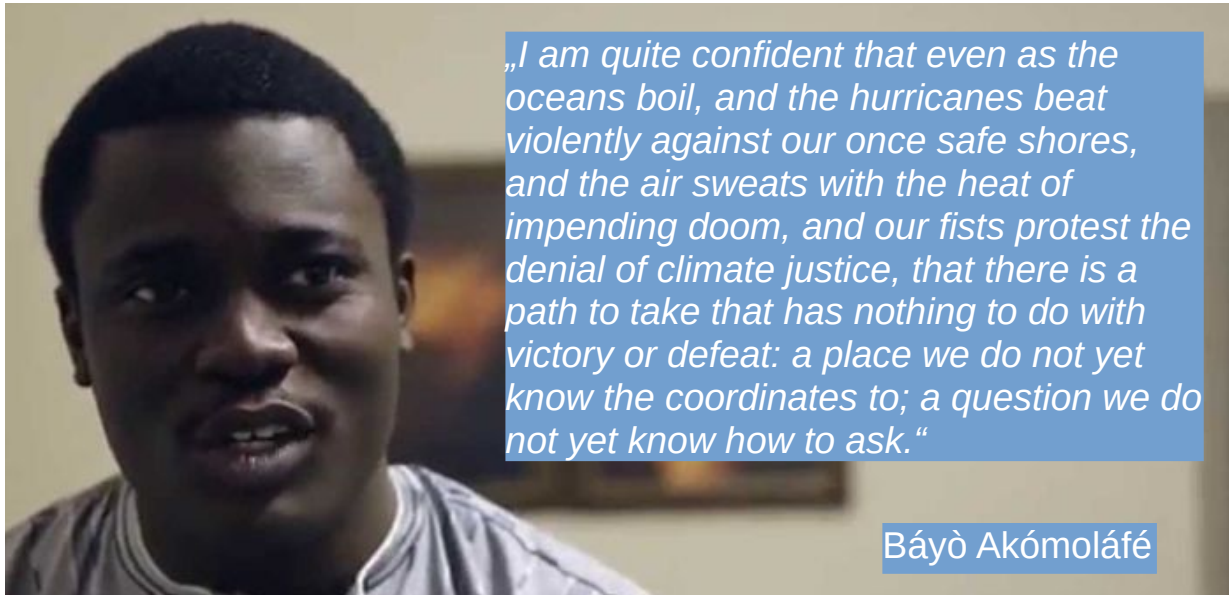


GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK



Parcours des Guten Lebens

Transformative Lernerfahrungen in der gASTWERKe Akademie



„I am quite confident that even as the oceans boil, and the hurricanes beat violently against our once safe shores, and the air sweats with the heat of impending doom, and our fists protest the denial of climate justice, that there is a path to take that has nothing to do with victory or defeat: a place we do not yet know the coordinates to; a question we do not yet know how to ask.“

Báýò Akómoláfé

Das Projekt: „Parcours des guten Lebens – Entdeckungstouren zu naturnahen Lern- und Inspirationsräumen zur Transformation mentaler Infrastruktur im ländlichen Raum“

Die Ausgangslage: Bisher wurden nur bedingt Menschen erreicht, die im ländlichen Raum leben und die noch keinen Zugang zu Veranstaltungen der politischen Bildung/BNE/Globales Lernen hatten. Gleichzeitig wird auf dem Gelände der Lebensgemeinschaft mit Antworten auf die drängenden Fragen des ländlichen Raums (lokal und global) experimentiert.

Das Ziel: Menschen erreichen, die mit BNE/Globalem Lernen bisher selten erreicht werden und das niedrigschwellig und anknüpfend an deren Lebenswelten. Sie sollen mit Nachhaltigkeit, Suffizienz, globalen (Un-)Gerechtigkeiten, Postwachstum sowie generell mit machtkritischen Perspektiven in Kontakt kommen und persönlich berührt werden.

Der Weg: Im Mittelpunkt steht der Fokus auf Lebensstile und mentale Infrastrukturen, deren Wandel die Grundlage für die sozial-ökologische Transformation bilden. Anhand eines Parcours und zahlreicher Informationstafeln werden die bereits bestehenden Lern- und Inspirationsräume auf dem Gelände verbunden und Interessierten zur Selbsterkundung zugänglich gemacht. Impulse zu mentalen Infrastrukturen, klimaschädlichen Denk- und Handlungsmustern sowie zu Notwendigkeiten eines lokalen und globalen Kulturwandels ergänzen die ganzheitliche Lernerfahrung für Kopf, Herz und Hand.

Die Wirkung: Seit der Fertigstellung im Sommer 2020 haben trotz der Pandemie ca. 750 Besucher*innen des gASTWERKe Geländes einen selbstbestimmten Parcours des Guten Lebens absolviert. Darunter viele, die nicht explizit für das Bildungsangebot vor Ort waren, sondern beispielsweise Besucher*innen des Hofladens oder Veranstaltungsgäste. Zusätzlich haben ca. 500 Menschen die Möglichkeit genutzt einen digitalen Parcours zu machen und virtuell die Inspirationsorte besucht.

Reflexion und Fazit: Zahlreiche Impulse wurden gesetzt, Informationen vermittelt und Inspirationen geliefert – insbesondere an Menschen, die bisher wenig mit den Themen aus der BNE/dem Globalen oder transformativem Lernen in Berührung kamen. Welche Wirkungen die Impulse entfalten ist schwer zu sagen: Das gesteigerte Interesse und die vielen ausgeräumten Berührungsängste in den umliegenden Dörfern stimmen jedoch optimistisch.

Die **Akademie** ist das Bildungszentrum der **gASTWERKe Lebensgemeinschaft**. Sie setzt bei ihren Aktivitäten hohe ökologische Standards, nutzt eine Vielzahl an erneuerbaren Energien, produziert eigene Lebensmittel, wirtschaftet solidarisch und erprobt achtsame Kommunikation.

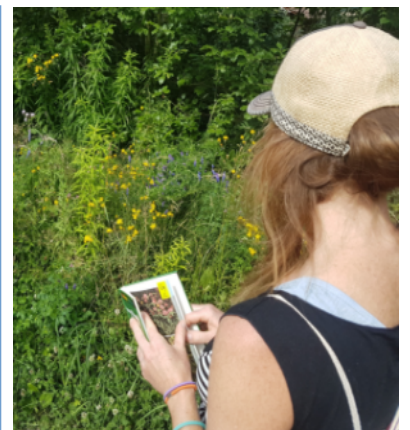
In diesem Sinne ist sie ein **Reallabor**: Sie gibt Denkanstöße, regt zur kritischen Reflexion an und zeigt, dass ein **Wandel mentaler Infrastrukturen** und Lebensstile im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation möglich sind.

Alles weitere: <https://www.gastwerke-akademie.de/>



Die Zielgruppe: Neben Besucher*innen des gASTWERKe Geländes (zB zum Einkauf im Hofladen) richtet sich das Angebot insb. auch an sozial-benachteiligte Kinder und deren Eltern, die im Rahmen eines wiederholt stattfindenden Theaterprojektes der Gemeindeverwaltung vor Ort sind.

Einige Lernorte:
Solidarische Landwirtschaft
Stampflehmbau
Tomatenmuseum (Vielfalt)
Teilen statt Besitzen
Nutzen und pflegen
Streuobstwiese
Komposttoilette
Kräuter-/Beerengarten
Wildbienen Garten



Die Massnahme wurde finanziell unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen der Förderung des Projekts „There is no Planet B!“